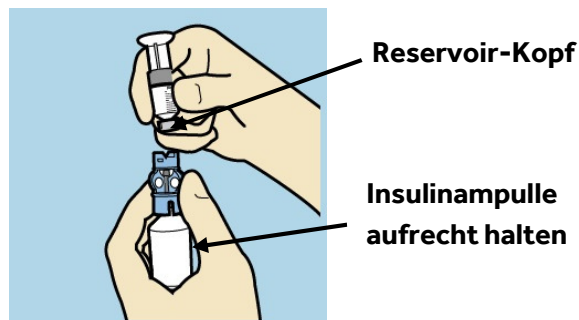


## Wichtige Hinweise: Füllen des Reservoirs / Infusionssetwechsel

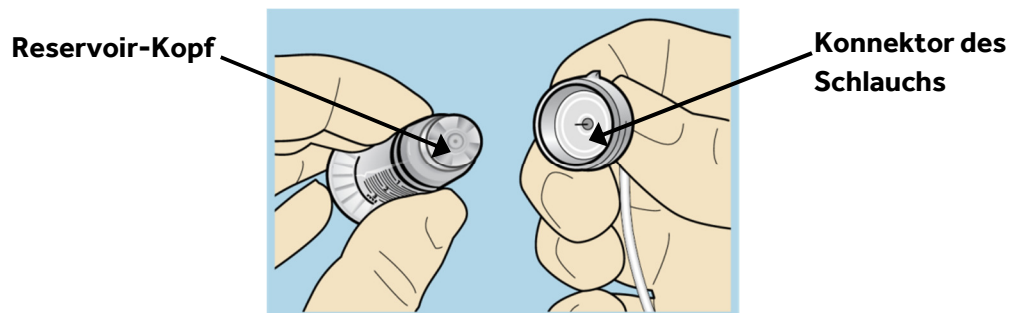
**Bitte beachten Sie diese Hinweise, um zu vermeiden, dass möglicherweise zu viel Insulin nach einem Infusionssetwechsel abgegeben wird.**

Es ist sehr wichtig die folgenden Schritte während des Füllvorganges bzw. Infusionssetwechsels einzuhalten, damit keine Flüssigkeit an die Infusionssetmembran gelangt:

- a) Nachdem Sie das Reservoir befüllt haben, stellen Sie sicher, dass die Insulinampulle aufrecht gehalten wird, um das Reservoir gerade nach oben vom blauen Transferschutz zu lösen. So verhindern Sie, dass unbeabsichtigt Flüssigkeit an den Reservoir-Kopf gelangt, welche dann auf die Membran im Infusionsset-Konnektor übertragen werden könnte.



- b) Falls irgendeine Flüssigkeit (z. B. Wasser, Insulin oder Desinfektionsmittel) an den Reservoir-Kopf oder die Innenseite des Konnektors des Schlauchs gelangt, kann es zur Blockierung der Entlüftungslöcher der Membran kommen. Dies kann zu einem erhöhten Druck innerhalb der Reservoirkammer während des Füllprozesses führen, was wiederum eine mögliche Insulinüberdosierung zur Folge haben kann. Falls irgendeine Flüssigkeit an den Reservoir-Kopf oder die Innenseite des Konnektors des Schlauchs gelangt, verwenden Sie ein neues Reservoir und ein neues Infusionsset.



*Stellen Sie sicher, dass der Reservoir-Kopf und der Konnektor des Schlauchs trocken sind.*

**Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches nach dem Füllvorgang bzw. Infusionssetwechsel auffällt, wie z.B. Insulin, das von der Kanüle tropft, legen Sie dieses nicht an. Nehmen Sie dann ein neues Reservoir und Infusionsset und wiederholen Sie den Füllvorgang.**

## **Tipps & Tricks zum Infusionssetwechsel:**

- Wechseln Sie Ihr Infusionsset nicht, bevor Sie schlafen gehen, damit Sie Ihren Glukosespiegel überwachen können.
- Neben Ihrer routinemäßigen Überwachung des Blutzuckers überprüfen Sie als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme Ihren Blutzucker eine Stunde nach Ihrem Infusionssetwechsel.

Diese Tipps & Tricks können Ihnen helfen potenzielle Hypoglykämien und Hyperglykämien rechtzeitig zu erkennen, um notwendige Maßnahmen ergreifen können.